

## So erreichen Sie uns



**Zustellung:**  
Zur Online-  
Reklamation  
den QR-Code  
scannen  
oder direkt zu:  
w-zustellung  
an:  
rdw-koeln.de

**Zustellung und private  
(Klein-)Anzeigen:**  
(0 22 32) 94 52 00  
privat@express-die-woche.de

**Gewerbliche Anzeigen:**  
gewerblich@  
express-die-woche.de

**Die Redaktion:**  
EXPRESS – Die Woche  
Amsterdamer Str. 192  
50735 Köln / redaktion@  
express-die-woche.de

ANZEIGE

**In Teilen dieser Ausgabe  
liegt der aktuelle  
ROLLER-Prospekt bei.**

# ROLLER

## Die FRAKTION fordert: Gebt uns Jesus' Löcher zurück!



ANZEIGE

# Komm in die City.

## Innenstadt

[www.stadtmarketing-koeln.de](http://www.stadtmarketing-koeln.de)



14. April  
2024

## Entdecke die Veedel:

Unterstützt durch

 **KölnBusiness**

## Am Samstag gibt es Selfies mit dem EM-Pokal

**Köln.** Die „Trophy Tour“ Köln bringt am Samstag, 6. April, den Pokal der Fußball-Europameisterschaft in die Domstadt. Amateurvereine konnten sich in den vergangenen Wochen unter dem Motto „Hol die Trophäe in Dein Vereinsheim“ für einen Besuch des Pokals bewerben. Rund um die Vereinsheime bietet sich Fans allen Alters die Gelegenheit für ein Erinnerungsfoto mit dem Pokal.

Folgende Kölner Vereine sind Teil der Trophy Tour und werden den Besuch der Trophäe mit Vereinsaktionen begleiten:

10 bis 11 Uhr: SC Blau Weiß  
Köln 06 e.V. (Fort Deckstein,  
Militärtringstraße)

11.30 bis 12.30 Uhr: SC Borussia Lindenthal-Hohenlind e.V. (Salzburger Weg)

13 bis 14 Uhr: Vorwärts  
Spoho 98 e.V. (Walter-Binder-  
Weg 2)

EM-Botschafter Toni Schumacher und Maskottchen „Albärt“ werden bei der Tour des Pokals quer durch Köln dabei sein. Vor dem Bundesliga-Heimspiel des 1. FC Köln gegen den VfL Bochum wird die Trophäe zudem im Rhein Energie Stadion Halt machen und ins Vorprogramm integriert.

Zum Abschluss der Kölner Trophy Tour gastiert der Pokal im Fußballkreis Rhein-Erft, wo der VfL Sindorf in Kerpen (16 bis 17 Uhr) und der SV Erfa 09 Gymnich in Erftstadt (17.30 bis 18.30 Uhr) die finalen Stationen sein werden.



## Hautnah dabei: So umsorgt der Zoo täglich alle seine Dickhäuter

# Fußpflege mit der Flex



# App geht's zum Bäumegießen!

**Köln.** Sicher, Ostern ist gerade erst vorbei und wir freuen uns nun auf einen hoffentlich angenehmen warmen Frühling. Aber: Viele Meteorologen sehen in den Langzeitvorhersagen einen heißen Sommer auf uns zu kommen. Passend zur erwarteten Trockenheitsperiode hat die Stadt nun eine Gieß-App angekündigt. Kölner, die Straßenbäume wässern wollen, können darüber auf dem Smartphone erfahren, welche Bäume bereits versorgt sind und welche nicht. „Somit kann künftig eine noch flächendeckendere Wasserversorgung der Bäume durch bürgerschaftliches En-

agement gesichert werden“, teilte die Stadt mit. Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen will außerdem verstärkt für Gießpatenschaften werben.

Die Domstädter haben seit Mitte März die Möglichkeit, kostenlose Wassersäcke zu erhalten oder sich für eines der Standrohre zu melden, welche die Stadt in Zusammenarbeit mit der Rheinenergie vergibt. Die Anzahl an Standrohren sei zwischenzeitlich auf 100 Stück aufgestockt worden, so die Stadt. In den Jahren 2022 und 2023 verteilen die beiden Partner insgesamt 1500 Wassersäcke.

**Mit einer Gieß-App will die Stadt freiwillige Baum-Giesser unterstützen.**  
Foto: Goyert

## 5 Euro vom RKI

**Köln.** Für eine großangelegte Gesundheitsstudie verschickt das Robert Koch-Institut derzeit fünf-Euro-Scheine. Diese fünf Euro seien ein Anreiz „zur Förderung der Studienteilnahme“, sagte eine Sprecherin des Gesundheitsministeriums in Berlin. Insgesamt will das Bundesinstitut 180 000 Einladungen in mehr als 300

Städten und Gemeinden verschicken, um die Studienreihe „Gesundheit in Deutschland“ durchzuführen, so der rbb. In allen Einladungen werde ein Fünf-Euro-Schein stecken. Wer einen mitgesendeten QR-Code nutze, um an der Studie teilzunehmen, bekomme weitere zehn Euro. Wer nichts tue, könne die fünf Euro behalten.



## Entdecke Köln Tag

**Am 06. und 07. April 2024**  
lädt der „Entdecke Köln Tag“  
zu **kostenfreien Führungen**  
durch die Stadt ein. Ob du  
Köln besuchen möchtest oder  
deine Stadt neu entdecken  
willst: **buche jetzt!**



#visitkoeln  
visit.koeln

**Kostenlose Tickets** unter:  
koeln-tourismus.de/entdecke-koeln



**War Köln damals toleranter? Domp propst würde so etwas heute nicht mehr zulassen.**

# Behelfs-Moschee im Dom

„Allahu akbar“ („Gott ist groß“), schallt es an diesem Mittwochmorgen des 3. Februar 1965 aus dem Kölner Dom. Gut 400 Muslime haben sich in der Kathedrale ihrer Schuhe entledigt und ihre Gebetsteppiche ausgebreitet. Da sie selbst keine Gebetsräume haben, neigen sie an diesem Tag ihre Köpfe im Dom gen Mekka – und begehen mit ihrem Imam das Ende des islamischen Fastenmonats Ramadan. Erlaubt wurde dies vor fast sechzig Jahren vom Domkapitel. Und heute?

**Köln.** Heute würde Domp propst Guido Assmann das nicht mehr zulassen. Warum?

Zwar verbinde Christen und Muslime der Glaube an einen Gott, sagte Assmann vor Kurzem dem Kölner Onlineportal domradio.de. Aber Muslime lehnten das christliche Verständnis vom dreifaltigen Gott ab: Dass nämlich Gott mit Jesus Christus einen Sohn hat, der die Menschen im Heiligen Geist bekräftigt und bestärkt.

Ein Muslim hätte auch Probleme damit, dass im Dom Kreuze hängen. Laut Assmann hat damals 1965 ein Geistlicher am Dom dem muslimischen Gebet in einer Ecke der Kathedrale zugestimmt, ohne dies vorher mit dem Domkapitel oder dem Domp propst abzusprechen.

Es sei wohl eine Reaktion auf einen Anruf gewesen, in

dem es geheissen habe, dass die 2000 bei den Kölner Ford Werken beschäftigten Gastarbeiter keinen Raum hätten für das Ramadan-Gebet. „Ich denke, das war sehr spontan und aus einem guten Herzen heraus, etwas Gutes tun zu wollen.“ Das Domkapitel habe den Initiator nicht hängen lassen wollen, aber im Nachhinein darauf bestanden, beim nächsten Mal über eine solche Entscheidung zu sprechen.

Jeder sei aber im Dom willkommen, sagte Assmann. „Wenn dort einer ein persönliches Gebet spricht, wird das niemandem verweigert.“ Das Domkapitel, das für die Gottesdienste an der Kathedrale verantwortlich ist, lade dazu ein, den dreifaltigen Gott zu verehren.

Über das Ramadan-Gebet im Dom existieren laut Assmann



„Mohammedaner beten im Dom“ war am 4. Februar 1965 im EXPRESS unter diesem Foto zu lesen. Foto: EXPRESS

nur wenige Zeugnisse: „Es gibt zwei Fotos, die in einer Kölner Tageszeitung abgedruckt waren und jetzt in unserem Archiv als Kopie aufbewahrt werden.“ Auch die Akten des Domkapitels enthielten nicht viel darüber. Assmann begrüßte es, dass in Deutschland alle Religionsgemeinschaften die Möglichkeiten haben, eigene Gotteshäuser zu errichten. „Religionsfreiheit ist ein ganz hohes Gut, das in unserer Verfassung grundgelegt ist.“ Wichtig sei auch das interreligiöse Gespräch, um ge-

meinsam zu überlegen, wie die Gesellschaft angesichts verschiedener religiöser Weltanschauungen gestaltet werden kann.

## Kontroverse Debatte um Ramadan-Beleuchtung

Wie es heutzutage um die religiöse Toleranz bestellt ist, zeigt die kontroverse Debatte um die Ramadan-Beleuchtung auf der Venloer Straße in Ehrenfeld. Die Leuchtelemente an Laternenpfählen wie Halbmonde, orientalische Lampen

und der Schriftzug „Ramadan“ gehen auf eine Initiative von fünf Schwestern zurück. Für sie ist die Aktion ein Ausdruck von Vielfalt.

Hunderte von Reaktionen sind in der Redaktion des EXPRESS eingegangen. Viele Menschen sehen die Ramadan-Beleuchtung auch skeptisch. Häufig wird geäußert, dass ihnen die Toleranz gegenüber einer Religion, die sich nicht immer tolerant zeige (Gleichstellung von Mann und Frau, Homosexuelle, Andersgläubige), hier zu weit gehe.



Domp propst Guido Assmann.

Foto: Rumbach

## Wir helfen im Trauerfall

**www.flohr-faust-grabsteine.de**

*Zeitlos schöne Grabsteine zu günstigen Preisen.*

**Flohr Faust GRABSTEINE GmbH**

Grabanlagen aus Granit inkl. Einfassung und Montage, Tiefenfundament mit Standfestigkeitsgarantie, Schrift und Ornament eingehauen sowie einer Laterne aus Bronze oder Aluminium.	Urnengrab Komplett-Preis € 1.190,-	Einzelgrab Komplett-Preis € 2.250,-	Doppelgrab Komplett-Preis € 3.590,-

Besuchen Sie unsere Ausstellung, finden Sie viele weitere Angebote auch auf unserer Internetseite oder fordern Sie unseren kostenlosen Hauptkatalog an - Wir helfen weiter!

Luxemburger Straße 249-251 • 50354 Hürth-Hermülheim • 02233 70 00 34

**Bestattungen LAUFF**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen.

Wir erledigen für Sie sämtliche Formalitäten.

Beisetzungen auf allen Friedhöfen.

Tag und Nacht sowie an Sonn- und Feiertagen für Sie erreichbar.

Tel. 79 48 12 Köln-Thenhoven Köln-Heimersdorf



**Bestattungshaus Löhner**

Donatusstraße 10 50767 Köln-Pesch

[www.bestattungen-loehner.de](http://www.bestattungen-loehner.de)

Im Trauerfall oder zur Bestattungsvorsorge rufen Sie uns gerne jeder Zeit an.

0221 - 700 960 77

**seit 1969 Grabmale Schlich**

Steinmetz- und Bildhauermeister

Niederlassung Worringen	Niederlassung Chorweiler	Niederlassung Dormagen
Bruchstraße 50 50769 Köln	Thujaweg 1 50765 Köln	Emdener Str. 4 41540 Dormagen

**Tel: 0221 - 784490 / 0171 - 2168030**

[www.grabmale-schlich.com](http://www.grabmale-schlich.com) [info@grabmale-schlich.com](mailto:info@grabmale-schlich.com)

Lieferung auf alle Friedhöfe

**Trauerdruck nach Ihren Wünschen**

[www.bestattungen-schwarz.com](http://www.bestattungen-schwarz.com)

**Eine starke Gemeinschaft!**

In Fühlingen, Heimersdorf, Worringen und Thenhoven. Und darüber hinaus...

**Bestattungen**

**SCHWARZ**  
Fühlingen, Schmiedhofsweg 2  
Heimersdorf, Volkhoener Weg 103  
0221/ 708 71 38

**DECKER**  
Worringen, Dörnchenweg 21  
0221/ 978 22 02

**LAUFF**  
Röggendorf/Thenhoven  
Räumlichkeiten Bestattungen Schwarz  
0221/ 79 48 12

Wir arbeiten zusammen:

**FriedWald**  
Bestattung in der Natur

**ZdH ZERT**

**Bestattung**

**Bestattung**

**Bestattung**

# Roncalli verzaubert Köln

VON JAN WÖRDENWEBER

**Köln.** In Köln darf sich das „hochverehrte Zirkuspublikum“ wieder freuen. Hier ist der Circus Roncalli zu Hause, seit Jahrzehnten wird das Publikum hier regelmäßig verzaubert. Und bald wieder: Das Ensemble gastiert vom 12. bis 26. April bereits zum 21. Mal in seiner Heimatstadt Köln.

Erneut präsentiert Direktor Bernhard Paul ein ganz neues Programm. „ARTistART“ heißt es, und gilt als Fortsetzung des Vorgängerprogramms „All for Art for All“, das unter anderem in New York mit insgesamt 100.000 Gästen so gefeiert wurde.

Damit will Roncalli den Geist großer Künstler zurück in die Manege bringen, wie der Zirkus jetzt mitteilte. Inspiriert von Keith Haring, Frida Kahlo, Picasso oder Henri de Toulouse-Lautrec verschmelzen deren weltbekannte Motive mit den artistischen Darbietungen zu einem „einzigartigen Gesamtwerk“, heißt es dazu weiter.

Circus-Chef Bernhard Paul ist bereits voller Vorfreude: „Endlich gibt es ein Wiedersehen mit dem Kölner Publikum. Das Gastspiel vor heimischem Publikum ist für uns jedes Mal etwas ganz Besonderes.“ Mit dem neuen Programm



In der Heimat spielt der Circus Roncalli bald am Neumarkt. Foto: Marlena Kirsche/Roncalli

setze man die Traumreise durch die vielfältige Welt der Kunst fort. Paul ist sich sicher: „Das Publikum kann sich auf ein neues Programm, artistische Höchstleistungen und emotionale Höhepunkte freuen.“

Dabei sollen auch einige Elemente des New Yorker Gastspiels zu sehen sein. Dazu zählen unter anderem Iryna Galenchyk und Vladyslav Drobinko, die als Duo Turkeev mit

spektakulärer Luftartistik ein „Wunder der Kraft und Anmut“ darstellen, wie es die „New York Times“ formulierte. Auch Alisa Shehter steht für sinnliche Darbietungen wenige Meter unter der Zirkuskuppel, während „Professor Wacko“ für den Humor sorgen soll: Slapstick auf dem Trampolin.

Mit dabei ist auch Bernhard Pauls jüngste Tochter Lili Paul-Roncalli. Die „Let's Dance“-Ge-

winnerin kann ihren Körper in Positionen verdrehen oder verbiegen, die für die meisten Menschen unerreichbar zu sein scheinen. Zu den Roncalli-Konstanten zählen zudem Weißclown Gensi und Orchester-Chef Georg Pommer.

Karten für das Kölner Heimspiel auf dem Neumarkt gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie im Internet unter [roncalli.de](http://roncalli.de)

# Immer mehr Fahrzeuge in Köln

**Köln.** Ein statistischer Bericht, den die Stadtverwaltung Köln kurz vor Ostern veröffentlichte, zeigt, dass der Kölner Kraftfahrzeugbestand im Jahr 2023 einmal mehr angewachsen ist.

So waren zum Stichtag 31. Dezember 2023 insgesamt mehr als 585.100 Kraftfahrzeuge in Köln zugelassen, was einem Zuwachs von 1,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das trifft dabei für alle Fahrzeugarten zu. Somit ist rein rechnerisch auf jeden 0,54 Kölner – oder anders gesagt et-

was mehr als jeden zweiten – ein Kraftfahrzeug zugelassen.

Den größten Anteil am Gesamtzuwachs haben dabei die gewerblich genutzten Fahrzeuge. Der Bestand an Nutzfahrzeugen stieg um 5,5 Prozent auf knapp 49.500 und die gewerblich zugelassenen Personenkraftwagen um 5,3 Prozent auf rund 86.400. Aber auch die Zahl der Krafträder nahm um 2,3 Prozent, auf mehr als 42.800 zu. Der Gesamtbestand an Pkw erhöhte sich um 1,1 Prozent, auf insgesamt rund 491.700. Der Bestand an privat

genutzten Pkw ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 Prozent, auf ins2023 auf insgesamt rund 39.100.

Der Bestand an zugelassenen Elektro- und Hybridfahrzeugen ist im Jahr 2023 weiter angewachsen. So waren Ende 2023 insgesamt 34.000 Hybride (ein Plus von 27 Prozent gegenüber 2022), 17.300 Plug-In-Hybride (ein Plus von 17 Prozent gegenüber 2022) und 14.500 Pkw mit Elektroantrieb (ein Plus von 48 Prozent gegenüber 2022) zugelassen. Benzin-, Diesel- und Gas-Pkw

machen mit 87 Prozent jedoch nach wie vor den größten Anteil am Bestand aus.

Dennoch zeigen die Werte seit Ende 2020 eine stetige Bestandsveränderung. So ist die Zahl der zugelassenen Elektro- und Hybrid-Pkw seit Ende 2020 um rund 42.000 Pkw gestiegen, während die der Verbrenner im gleichen Zeitraum um rund 38.000 Pkw gesunken ist. Welchen Effekt das Auslaufen des Umweltbonus im Dezember 2023 haben wird, kann in der Statistik für 2024 betrachtet werden.

## „Dinner in the Sky“ auf einer Plattform in 50 Metern Höhe

# Köln himmlisch lecker

Dieses Gastronomie-Erlebnis ist wirklich nichts Alltägliches. Essen mit Aussicht und Spektakel-Faktor, das ist vom 5. bis 23. Juni 2024 im Mediapark möglich. In 50 Metern Höhe können die Gäste zum kulinarischen Höhenflug ansetzen.

VON MARCEL SCHWAMBORN

**Köln.** Vor über 18 Jahren entstand in Köln die Idee, ein Lokal in die Höhe zu hieven und das Menü bei grandiosem Ausblick zu servieren. „Dinner in the Sky“ hat sich zur Erfolgsgeschichte entwickelt. Auf mehr als 80 Plattformen in rund 70 Ländern wurden schon über fünf Millionen Menschen bekocht.

Auch in Köln machte das Event-Format bereits Station, allerdings immer nur kurzzeitig und im Rahmen besonderer Anlässe wie der Gamescom. Nun gibt es im Sommer gleich drei Wochen lang die Gelegenheit, einen dieser sogenannten „Flüge“ zu buchen.

Jetzt präsentierten die Veranstalter im Mediapark eine erste Kostprobe, EXPRESS hat schon einmal Platz genommen. In Köln wird die sogenannte „Lounge in the Sky“-Variante zum Einsatz kommen. Die elf mal neun Meter große Plattform bietet pro „Flug“ Platz für bis zu 32 Gäste. An acht Viertischen können dann alle etwas Nervenkitzel und begleitende Gastro-Höhepunkte erleben.

An sechs Tagen pro Woche werden jeweils sieben Termine angeboten: Mittagessen mit 3-Gang-Menü und begleitenden Getränken für 119 Euro, Nachmittags-„Tea Time“ mit Gebäck und Getränken für 79 Euro oder das Abend-Dinner mit vier Gängen samt Getränken für 179 Euro. Jedes Höhen-Erlebnis dauert zwischen 30 und 60 Minuten. „Der wichtigste Punkt ist die Sicherheit“, berichtete Veranstalter und Erfinder Rafael Moreno. „Wir dachten immer, dass Deutschland die strengsten Vorschriften

hat. Aber in Dubai, den USA oder Australien waren die Behörden noch genauer.“ Vor dem Start gibt es eine Sicherheitseinweisung, jeder Gast wird an seinen Sitz geschnallt, was das Essen erst mal gar nicht so einfach macht, weil die Gurte stramm sitzen. „In den ganzen Jahren gab es noch nie irgendwelche Vorfälle.“

Wenn die Plattform vom 160-Tonnen-Kran in die Höhe gezogen wird, ist die Fläche darunter strikte Sperrzone. Es könnte ja mal ein Glas oder Besteckteil herunterfallen.

An der Kücheninsel der Plattform bereiten die Luft-Servicekräfte dann in der Höhe an Induktionsplatten die Menüs zu. Kühlschränke sind ebenfalls an Bord. Gegen leichten Regen hilft ein Überdach, selbst Wind bis zu 20 km/h kann der Zehn-Tonnen-Plattform nichts anhaben. Bei Sturm oder Gewitter wird der „Flug“ verschoben.

„30 Prozent der Gäste behaupten vor dem Erlebnis, dass sie Höhenangst haben, aber

**Gebucht werden können Mittagessen, Tea-Time oder Abend-Dinner.**

das Event erleben wollen“, sagt Moreno. „Aber nur eine Person von 1000 will wirklich vorzeitig wieder herunter, was dann natürlich auch gemacht wird.“ Der Kölner Geschäftsführer der Firma Mindset Media ist stolz auf seine Erfindung. „Wir haben erstmals vor dem Schokoladenmuseum ein „Dinner in the Sky“-angebot. Für uns als Unternehmen aus Köln war das der Startschuss für eine globale Erfolgsgeschichte.“

Alle Stühle sind in der Luft um 150 Grad drehbar, zudem dreht sich die ganze Platt-



Prost auf Köln: Beim „Dinner in the Sky“ im Mediapark können die Gäste in 50 Metern Höhe anstoßen, essen und die Aussicht genießen. Fotos: Michael Bause

form komplett. So kann jeder zwischendurch einen Blick auf Colonius, Dom, St. Gereon, Lanxess-Arena oder andere markante Punkte aus 50 Metern Höhe werfen und dabei die Füße baumeln lassen.

Das Konzept richtet sich an viele Zielgruppen. Verliebte Pärchen, die ein spezielles Ambiente suchen, Freundesgruppen oder Firmen, die etwas Außergewöhnliches feiern wollen, greifen besonders gerne zu. Zudem wächst die Content-Creator-Gruppe, die in den Himmel schwebt, immer weiter. Kürzlich standen daher auch schon Netz-Berühmtheiten wie Marc Eggers, Höher-Sohn und Eventmanager Konstantin Streifling oder Model Laura Schultz Schlange. Die Gelegenheit, spektakuläre Selfies über den Dächern der Stadt zu machen, bietet sich schließlich nicht jederzeit.

Mindestens 1,40 Meter müs-



Ein Kran zieht die Plattform in die Höhe, damit die Gäste ihr Menü mit Aussicht genießen können.

sen die Gäste groß sein. Das Maximalgewicht, das die Stühle tragen können, beträgt 140 Kilogramm. Einen Tipp hat

Moreno noch vor dem Dinner-Erlebnis mit Domblick: „Besser vorher noch einmal auf die Toilette gehen.“



Liliane und Vincent Moissonnier sitzen in ihrem gleichnamigen Bistro. Foto: Michael Bause

## Sterne über Köln

**Köln.** Die Auszeichnung ist ein Ritterschlag: In NRW hat der Restaurantführer „Guide Michelin“ 2024 insgesamt 52 Restaurants der Spitzenklasse mit einem oder zwei Sternen ausgezeichnet. In der vorgestellten neuen Wertung haben drei Häuser jeweils zwei Sterne. Weitere 49 können sich mit einem Stern schmücken. Köln kann zwölf Häuser mit Stern vorweisen.

Bewegung gibt es bei den Ein-Sterne-Häusern. Neu hinzugekommen sind das „Jae“ und das „Zwanzig23 by Lukas Jakobi“ in Düsseldorf sowie „Le Moissonnier Bistro“ in Köln. Erst im vergangenen Jahr hatte das langjährige Kölner Zwei-Sterne-Haus „Le Moissonnier“ an der Krefelder Straße geschlossen. „Mit neuem anspruchsvollem Bistro-Konzept“ bekam es nun direkt wieder einen Stern, so der Michelin. Einen Stern verloren in Köln hat dagegen das „Ristorante Alfredo“.

In der Liga der Zwei-Sterne-Häuser bleiben das „Vendôme“ in Bergisch Gladbach, das „Ox & Klee“ in Köln und das

„Coeur D'Artichaut“ in Münstereifel. Ein Restaurant der absoluten Weltspitze mit drei Sternen gibt es in NRW seit 2022 nicht mehr. Diese Zeit ist vorbei seit das „Vendôme“ den lange geführten dritten Stern abgeben musste.

Drei bekannte NRW-Fernsehköche behalten ihre Auszeichnungen: Die „Schote“ von Nelson Müller in Essen sowie in Dorsten die Restaurants „Goldener Anker“ von Björn Freitag und „Rosin“ von Frank Rosin wurden wieder ausgezeichnet.

### Gold- & Silberankauf Zahngoldankauf

Wir kaufen Münzen, Altgold, Zahngold, Goldschmuck, Golduhren, Silber, Silbertablets, Bestecke usw.



Kölner Straße 99 · Dormagen (gegenüber dem Rathaus) Telefon 0 21 33 · 42 81 00

Batteriewechsel & Ohrlochstechen

Anzeige

## Probleme mit der Koordination

Linie 13: Barrierefreiheit an den Haltestellen wird noch etwas länger auf sich warten lassen

VON HANS-WILLI HERMANS

**Lindenthal.** Wer als KVB-Kunde mit Kinderwagen, Rollator oder Rollstuhl auf der Linie 13 unterwegs ist, darf nicht übermäßig schüchtern sein oder Berührungängste haben. Denn die Wagen sind an vielen Haltestellen nur über recht steile Stufen zu erreichen, da sind einige Fahrgäste auf Hilfe angewiesen. Ein unhaltbarer Zustand, meint auch die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Lindenthal und fragte nach, wie es auf der Linie 13 mit der viel beschwo-

renen Schaffung der Barrierefreiheit aussieht: „An welcher Stelle steht dieses Vorhaben in der Prioritätenliste der Stadt Köln?“

Mit einer baldigen Verbesserung der Situation ist wohl nicht zu rechnen, diesen Schluss lässt die Antwort aus dem Amt für Mobilitätsmanagement erkennen. Zwar werde der Umbau „mit Priorität“ behandelt, schließlich sei die Herstellung von Barrierefreiheit eine gesetzliche Forderung aus dem Personenbeförderungsgesetz und werde außerdem „als wesentlicher



Auf fremde Hilfe sind die Fahrgäste der Linie 13 häufig angewiesen. Foto: Hermans

Baustein zur Mobilitätswende“ gesehen.

Doch dann wird's arg amtlich: „Die zur Koordinierung der Planung und Umsetzung dieser Maßnahme erforderlichen Stellen und Personalkapazitäten sind beim federführenden Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau sowie den beteiligten Dienststel-

len Amt für Verkehrsmanagement, Amt für Straßen- und Radwegebau und Amt für Landschaftspflege und Grünflächen nicht vorhanden und wurden bislang nicht eingerichtet. Somit konnten noch keine weiteren Schritte für dieses Projekt unternommen werden“, heißt es in der Antwort der Verwaltung.

Sobald der Aufbau dieser ämterübergreifenden Projektgruppe vollzogen sei, könne auch mit der Planung begonnen werden. Das kann aber dauern: „Der genaue Zeitpunkt für den Aufbau der Projektgruppe und die Vergabe der ersten Planungsleistungen sowie der Beginn der Planung ist zurzeit nicht absehbar.“

## Der Lück kommt!



**Heimersdorf.** Comedy-Allzweckwaffe Ingolf Lück macht mit seinem aktuellen Programm „Sehr erfreut!“ Halt im Taborsaal in Köln-Heimersdorf. Charmant, aber direkt teilt er darin gegen eine Welt aus, die sich so schnell dreht, dass es sich manchmal lohnt, einfach stehen zu bleiben. Dabei widmet er sich den großen wie auch den nicht ganz so drängenden Fragen dieser Zeit. Warum muss Bio immer so klingen, als ob man dafür erst mit dem Kiffen anfangen muss? Wieso gibt es am Ende von Rolltreppen keine Falltüren? Und wie soll man sich verhalten, wenn die eigene Tochter plötzlich den Veith mitbringt? Nach mehr als 30 Jahren auf der Bühne, weiß Wochenshow-Anchorman und Let's-Dance-Sieger Ingolf Lück endlich Rat.

**12. April, 20 Uhr, Taborsaal (Taborplatz 6), 50767 Köln. Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen.**

**Verlosung: 5x2 Tickets für Ingolf Lücks Show** Um zu gewinnen, senden Sie einfach eine Email mit dem Betreff „Ingolf Lück“ sowie Name, Adresse und Telefonnummer an: [gewinnspiel@express-die-woche.de](mailto:gewinnspiel@express-die-woche.de).

Einsendeschluss: 7. April 2024. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Karten werden an der Abendkasse hinterlegt. Personenbezogene Daten werden nur erhoben, wenn diese im Rahmen der Teilnahme an dem Gewinnspiel freiwillig mitgeteilt werden. Die insoweit mitgeteilten Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels und im Zusammenhang mit dessen Abwicklung gespeichert, verarbeitet und genutzt, sowie zur Gewinnabwicklung an die beauftragten Dienstleister mit der Gewinnlösung und dem Versand beauftragten Unternehmen weitergegeben. Dabei werden die Daten höchst vertraulich behandelt und nach Abwicklung des Gewinnspiels unaufgefordert gelöscht.

Entdecke die Veedel:

Komm in die City.

14. April 2024

Unterstützt durch KölnBusiness

Innenstadt

[www.stadtmarketing-koeln.de](http://www.stadtmarketing-koeln.de)

STADTMARKETING KÖLN

## So läuft die tägliche Pflege der tonnenschweren Dickhäuter im Kölner Zoo

# Kommt ein Elefant zur Pediküre

Die Füße der Elefanten werden regelmäßig kontrolliert.  
Foto: Stahl

Wenn Ingrid Wallner, Revierleiterin im Elefanten Park des Kölner Zoos, „Mouth“ sagt, weiß die 11-jährige Elefantenkuh „Bindi“ ganz genau, was zu tun ist. Bereitwillig hebt sie ihren Rüssel und öffnet ihr Maul. Während die Tierpflegerin Zähne, Zunge und Rachen der Elefantendame untersucht, schaut „Bindi“ Tochter, die neun Monate alte „Sarinya“, interessiert zu. Für „Bindi“ und die anderen Dickhäuter aus Asien gehört das allmorgendliche „Medical-Training“ inklusive „Zunge zeigen“ zum Tagesprogramm.

VON ANGELIKA STAHL

**Riehl.** „Das Medical-Training ermöglicht es uns zu schauen, ob die Zähne, Augen, Ohren, Füße und die Haut der Tiere in Ordnung sind und sie auf Verletzungen zu untersuchen“, erklärt Ingrid Wallner. „Gleichzeitig soll damit bei den Tieren auch das Vertrauen zu uns als ‚menschliche Herdenmitglieder‘ gestärkt werden.“

Zwei Stunden brauchen die Tierpfleger für das Training mit Gesundheitsprogramm. Dafür werden die acht Elefantenkühe und zwei Bullen in ihre Boxen im großen Elefantenhaus geführt.

Eines der wichtigsten Werkzeuge beim Training mit den imposanten Tieren ist für die Chef-Tierpflegerin des

Zoos und ihr Team das Target, ein einfacher Bambusstab. Er dient als verlängerter Arm des Trainers, um sich durch das Gitter der Box mit den Elefanten zu verständigen. Durch positive Verstärkung, wie etwa ein Pfiff und Belohnung mit Futter, werden die Elefanten auf spielerische Art dazu ermuntert, ihren Kopf, Rüssel, Fuß, Ohr oder Hinterteil auf das Target auszurichten. Spezielle Kommando-Wörter wie „Foot“ oder „Ear“ vermitteln den Tieren, was zu tun ist.

Die durch das Training erlangte Routine ist wichtig, falls ein Elefant behandelt werden muss. „So können wir besser Salben auftragen, Blut abnehmen oder eine Infusion anlegen“, erläutert Ingrid Wallner. Ebenso vorteilhaft ist das Erlernen bei der aufwendigen und wichtigen Fußpflege der Dickhäuter. Diese steht laut Wallners Kollegin Hannah Korres alle sechs bis acht Wochen an. In freier Wildbahn legt ein Elefant täglich circa 30 Kilometer zurück. Dabei schleifen sich auf den unterschiedlichen Böden die Nägel von alleine ab. „Hier müssen die Pfleger die Nägel kürzen. Dazu nehmen wir einen Winkelschleifer.“ Gut eine halbe Stunde pro Fuß dauert die XXL-Pediküre.

Besonders wichtig ist für Ingrid Wallner und ihr Team, dass die Tiere ohne Zwang mitarbeiten. Das Training er-



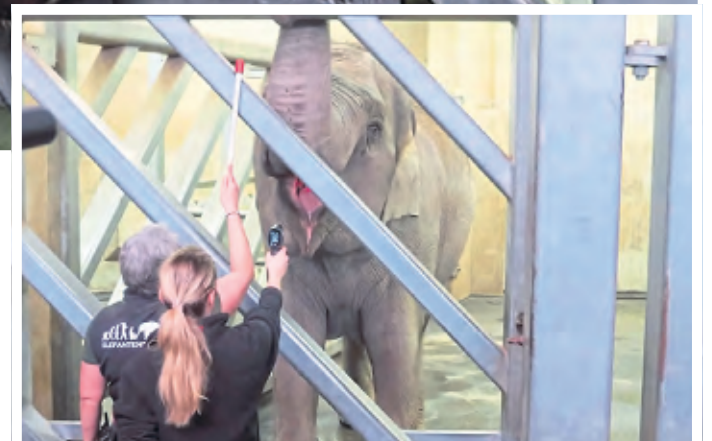
Bei der Fußpflege kommt sogar eine Flex zum Einsatz.  
Foto: Stahl

folgt dementsprechend spielerisch und immer freiwillig. „Elefanten sind schlau und sehr wissbegierig. Sie wollen beschäftigt werden“, so Wallner. Wenn die Elefanten keine Lust auf Training haben, ist das in Ordnung. „Gehen wir dann einfach, gefällt ihnen das auch nicht. Um auf sich aufmerksam zu machen, veranstalten sie in ihrer Box

alles Mögliche. Sie bieten einen Fuß an oder heben den Rüssel, nur um von uns beachtet zu werden“, erzählt Wallner.

Übrigens: Der Kölner Zoo setzt bei seiner Elefantenhaltung bereits seit 20 Jahren auf die sogenannte Protected Contact-Methode. Das bedeutet, dass die Pfleger keinen direkten Kontakt zu den

Tieren haben. Während des Target-Trainings stehen die Trainer vor dem Gitter der Elefantenboxen. Die restlichen 22 Stunden des Tages können die Elefanten sich frei in den unterschiedlichen Gehege-Bereichen bewegen. Seit 2004 sind 13 Jungtiere im Kölner Zoo zur Welt gekommen.



Mundraum-Check und eine Temperaturmessung müssen ebenfalls täglich sein.  
Foto: Stahl

## GENAU MEIN RAD

### FÜR MEHR REICHWEITE

**500 E-BIKES 50 % reduziert\***



LAPIERRE

5.599,00<sup>12</sup>

**2.799<sup>00</sup>**

**DU SPARST 50 %**

E-Fully | OVERVOLT TR 5.6



3.399,00<sup>12</sup>

**1.999<sup>99</sup>**

**DU SPARST 41 %**

E-Hardtail | E-TERU Y UNIVERSAL



4.399,00<sup>11</sup>

**3.329<sup>99</sup>**

**DU SPARST 24 %**

E-Fully | ALLTRAIL 4 29



3.099,00<sup>12</sup>

**2.429<sup>99</sup>**

**DU SPARST 21 %**

E-Trekkingbikel | TREKKING 4



3.099,00<sup>12</sup>

**2.529<sup>99</sup>**

**DU SPARST 18 %**

E-Citybike | TRIA N8



799,00<sup>12</sup>

**399<sup>50</sup>**

**DU SPARST 50 %**

Citybike | LONDON VINTAGE



699,99<sup>12</sup>

**599<sup>99</sup>**

**DU SPARST 14 %**

Citybike | TOURER



849,00<sup>12</sup>

**699<sup>99</sup>**

**DU SPARST 17 %**

Hardtail | ONNA 29 30



3.299,00<sup>12</sup>

**2.329<sup>99</sup>**

**DU SPARST 29 %**

Fully | JAM 6.9

\*1) unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers \*2) ehemalige unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers \*3) Gilt nur für besonders gekennzeichnete Ware. Angebote solange der Vorrat reicht | Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten - Angebote solange der Vorrat reicht - Alle Preise in Euro - Angebote gültig bis 29.04.2024

**fahrrad-xxl.de**

Fahrrad XXL Feld GmbH  
Einsteinstraße 35  
53757 Sankt Augustin

Mo.-Fr.: 10:00-19:30 Uhr  
Sa.: 10:00-18:30 Uhr

Tel.: 02241 9773-0  
E-Mail: info.sa@fahrrad-xxl.de

**70 JAHRE**

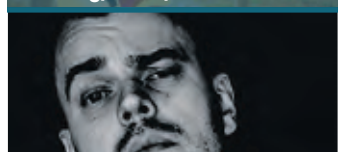
**Fahrrad XXL FELD** | 1954

Erleben | Testen | Losfahren

**Geschenktipp:**  
Kabarettabo 2024



Samstag, 20.4., FALK



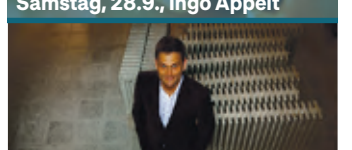
Samstag, 25.5., Nikita Miller  
Mittwoch, 04.09., Frieda Braun



**Kabarett im  
Rathausaal Porz  
2024**



Samstag, 28.9., Ingo Appelt



Freitag, 22.11., Christian Ehring

[www.rathausaal-porz.de](http://www.rathausaal-porz.de)  
alle Karten unter:

**kölnTicket** Hotline 0221 & 2801  
westicket bonnticket

T: 0221 221 - 97333

**Stadt Köln**

aktuell und regional  
**Rheinische Anzeigenblätter.de**

## Slimfit-Smokings, Versace und Chanel für die Hännischen-Puppen

# Haute Couture im Mini-Format

Seidentaft, der auch im englischen Königshaus verwendet wird, echte Fliegen zum Binden, Galakleider mit Tüll und Taft und Pelzbesatz, die Tasche im Stil à la Chanel. Nicht nur Premierenbesucher wie Ludwig Sebus, Gerd Köster, Peter Brings und Carolin Kebekus schritten zum 222-jährigen Jubiläum des Hännischen-Theaters in feinem Zwirn über den roten Teppich. Auch die Bewohner von Knollendorf hatten sich für die Jubiläumsvorstellung „Medden im kölsche Leve, iewich jung jeblevv“ fein herausgeputzt.

von SANDRA MILDEN

**Köln.** Möglich machte das Simone Hertwig in ihrem Atelier Principessa in der Südstadt. Mit ihrem Team arbeitete sie ganze sechs Monate an den Kostümen für die Premieren-gala.

Normalerweise beschäftigt sich Hertwig mit klassischer Maßanfertigung, die Schneiderin hat ein unglaubliches Faible für hochwertige Stoffe. Hunderte stapeln sich im Atelier, dazu hat sie noch ein Lager am Großmarkt. Zehn Röcke in kürzester Zeit sind deshalb ebensowenig ein Problem wie ein Hochzeitskleid in sechs Wochen anzufertigen. Mit allem Zipp und Zapp, versteht sich.

Doch das Kleinste, was Hertwig bisher geschneidert hat, war ein Taufkleid. Als die Anfrage vom Hännischen Theater kam, hat sie spontan zugesagt. „Was für eine Ehre!“ Im

Juli vergangenen Jahres kamen die ersten drei Puppen vom Eisenmarkt. Für die drei „Damen“ gab es von den Spiel-leitern ein paar Vorgaben: Bärbelchen, eher bescheiden, sollte ein schwarzes Abendkleid bekommen. Röschen ist jünger. Etwas Pinkes mit Samt war gewünscht. Zänkmanns Kätt (die alles immer besser weiß) sollte etwas Strahlendes erhalten. „Ansonsten hatten wir freie Hand“, sagt Hertwig.

**Für jede Puppe musste ein spezielles Schnittmuster angefertigt werden.**

Und dann wurde es immer spezieller. Für die männlichen Spielfiguren sollte es natürlich ein Smoking sein. Mit Spiegel-revers, Satinblenden, echten Knopflöchern. Mählwurms Pitte bekam echte Versaceknöpfe. Für jedes Jackett bastelte das Team Miniaturschulterpolster.

Die Smokinghosen wurden mit Strass bestückt. „Ein Slimfit-Smoking für Puppen ist wirklich eine ganz eigene Liga“, so Hertwig. Die Fliegen über dem Smokinghemd sind natürlich zum Binden.

Bei den Frauen war das Einkleiden natürlich noch eine andere Liga. Die Beziehung im Atelier wurde über die Monate enger. „Irgendwann fingen die Puppen im Atelier an zu leben“, meint Hertwig, die gut zuhörte.

Weil Bärbelchen zu still war, bekam sie einen diamantenen Überwurf. „Röschen wollte etwas mit Tüll und Feder und etwas für ihre Haare, und Zänkmanns Kätt bestand auf Pelz. Sie hat wirklich am lautesten geschrien“, sagt die Schneiderin. Deshalb hätte sie dann auch noch diamantene Ohrringe bekommen. Zum Ausgleich bekam Bärbelchen dann noch eine dreireihige Perlenkette und eine Tasche „à la Chanel“, für die Mitarbeiter Branko Jakšić fast einen ganzen Tag benötigte.



Die Jubilare in ihrem feinen Zwirn: Smokings und Kleider für das Jubiläumsstück im Hännischen schneiderte erstmalig Simone Hertwig.

Herausforderung waren nicht nur die Spielstücke, die umnäht werden mussten. Jede Puppe hat eine Besonderheit. Der Speimanes einen Buckel, Hännenes einen langen Oberkörper, Schnäuzerkowski einen gewaltigen Brustkorb. Deshalb musste auch für jede Puppe ein ei-

genes Schnittmuster angelegt werden.

Die Puppen einzukleiden, folgt einer normalen Anprobe. „Es war eine emotionale Achterbahn“, sagt Hertwig. Sie führte allerdings auch zu einer tollen Interaktion im Veedel. „Auf der Straße haben sich die Passanten die Nasen platt gedrückt. Ein kleiner Abschiedsschmerz bleibt, nicht nur weil die Puppen tatsächlich irgendwann mit einem sprechen. „Hertwig würde es auf jeden Fall jederzeit wieder tun.

Das Jubiläumsstück wird noch bis zum 23. Juni in Kölns renommierten Puppentheater gespielt. Es gibt allerdings nur noch wenige Restkarten.



Simone Hertwig in ihrem Atelier. Fotos: Sandra Mildens

## Ex-Dreigestirn trifft sich in Kuckelkorn-Büro

# Nach OP noch im Rollstuhl

Der Ausfall von Jungfrau Frieda kurz vor dem Sessions-Höhepunkt hat das Kölner Dreigestirn schwer getroffen. Nach seinem Krankenhaus-Aufenthalt hat sich Friedrich Klupsch nun erstmals dazu geäußert.

von DANIELA DECKER & MARCEL SCHWAMBORN

**Köln.** Es war die Hiobsbotschaft der vergangenen Karnevals-Session und ein Novum in der Geschichte des Kölner Rosenmontagszuges. Erstmals konnten die Jecken beim Zoch nur einem „Zweigestirn“ zuzubeln.

Bereits die ganze Session über hatte sich Jungfrau Frieda nach einem Muskelfaserriss im Beckenbereich durch die Termine gekämpft. An Weiberfastnacht wurden die Hüftschmerzen so stark, dass sich der 57-jährige nur noch mit Krücken durch den Tag quälen konnte.

„Die Ärzte gehen davon aus, dass ich beim Tanztraining eine falsche Bewegung gemacht habe und mir dabei einen Muskelfaserriss zugezogen habe“, berichtete Friedrich Klupsch. Zusammen mit seinem Sohn und Ex-Prinz Sascha und seinem Bruder und Ex-Bauern Werner traf EXPRESS.de das Dreigestirn der Session 2024 im Büro von Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn.

**Jungfrau Frieda: „Mein Körper hat die Notbremse gezogen“**

Neben dem Muskelfaserriss bildete sich ein Bluterguss, der sich entzündete und Bakterien bildete. Diese griffen nicht nur den Hüftknochen an, sondern zersetzten ihn im Laufe der Zeit komplett. Friedrich Klupsch: „Weiberfastnacht ging dann wirklich nichts mehr und mein Körper hat die Notbremse gezogen.“

Freitagmorgen ging es dann sofort ins Krankenhaus: „Karnevalssonntag folgte dann die Not-OP, nach der ich fünf Tage auf der Intensivstation lag und



Gute Laune trotz gesundheitlicher Sorgen. EXPRESS.de traf das Ex-Dreigestirn der Session 2024 mit Sascha, Friedrich und Werner Klupsch (v.l.). Foto: Decker

alles nur im Dämmerzustand mitbekam.“

Bereits am Samstag hatte die Ex-Jungfrau ausdrücklich den Mitstreitern gesagt, dass sie bitte genau so weitermachen sollen, als wenn er dabei wäre. „Natürlich war ich traurig, dass ich nicht mehr dabei sein konnte, aber auf der anderen Seite war mir bewusst, hätte ich es weiter gemacht, hätte ich es nicht überlebt.“

Auch sieben Wochen nach der Not-OP ist Friedrich Klupsch noch auf den Rollstuhl angewiesen. „Bevor ein künstliches Hüftgelenk eingesetzt werden kann, müssen alle Bakterien weg sein. Dadurch darf ich mein Bein, das im Moment nur an den Fasern hängt, nicht belasten.“

Auf die Frage, wie es denn nun weitergehe, antwortet Friedrich: „Es steht die Biopsie an, wobei nachgeschaut wird, ob die Bakterien weg sind. Wenn alles gut ist, steht für Mitte April der OP-Termin, bei der das künstliche Hüftgelenk eingesetzt werden soll.“ Bereits einen Tag nach der OP geht es dann direkt mit dem Lauftraining und dem Muskelaufbau los. „Bis alles wieder in Ordnung ist, werden dann noch rund sechs bis acht Wochen vergehen.“

Trotz des Leidenswegs, der noch nicht am Ende ist, war es für Friedrich Klupsch eine Zeit, die er niemals vergessen wird: „Ob Schmerzen oder nicht, es

war definitiv die schönste Zeit meines Lebens. Wenn ich auch im Auto gejamert habe, sobald ich auf dem Weg zu Bühne war, waren die Schmerzen wie weggeblasen und es hat nur noch Spaß gemacht. Es war ein Traum, der in Erfüllung gegangen ist und ich habe wirklich jede Sekunde davon genossen.“

Für Sohn Sascha und Bruder Werner war es ebenfalls keine einfache Zeit. „Wir zwei haben trotz der Situation versucht, die Zeit noch zu genießen. Wenn man aber nur noch zu zweit auf der Bühne steht, weiß man einfach, es fehlt einer. In dem Fall war es ja nicht nur die Jungfrau, sondern der Vater und Bruder. Die letzten Tage der Session waren für uns eine absolute Achterbahnfahrt der Gefühle. Gerade Karnevalssonntag, wo mein Vater operiert wurde und wir zur gleichen Zeit auf der Bühne standen“, gesteht Ex-Prinz Sascha.

**Ex-Bauer Werner: „Rosenmontag habe ich mich verlassen gefühlt“**

Besonders wehgetan hat es Ex-Bauer Werner, dass sein Bruder nicht neben ihm auf dem Wagen stehen konnte. „Ich habe mich zwar nicht einsam gefühlt, aber verlassen. Obwohl ich versucht habe, durch das Mitnehmen seiner Krone und seiner Zöpfe auszublenzen, dass ich allein war, hat es sehr wehgetan, oh-

ne ihn auf dem Wagen zu stehen. Was mich den ganzen Zug sehr berührt hat, war, dass die Menschen an meinen Bruder gedacht haben und „Frieda, Frieda“ gerufen haben.“

Wenn sich die drei an die Aktionen der Ehrengarde und des Reiterkorps Jan von Werth erinnern, kommen ihnen immer noch die Tränen. „Das war echt der Wahnsinn und sehr, sehr emotional. Da bekomme ich direkt wieder einen Kloß im Hals“, sagt Friedrich.

Während Friedrich bald sein künstliches Hüftgelenk bekommt, wird bei seinem Bruder Werner ein neues Kniegelenk eingesetzt. „Das hat aber nichts mit meiner Dreigestirns-Zeit zu tun“, lacht Werner und ergänzt: „Es ist einfach aus Altersgründen abgenutzt.“ Derzeit arbeiten die Brüder daran, zusammen zur Reha zu fahren. „Unser Motto steht bereits fest: Alles tanzt auf einem Bein“, lachen die beiden.

Bleibt noch die Frage, ob die drei im Rosenmontagszug 2025 als Ex-Dreigestirn mitfahren dürfen. „Zwar brodeln die Gerüchteküche, aber wir haben noch nichts Genaueres vom Festkomitee gehört. Eins steht aber bereits fest: Egal ob mit dem Festkomitee oder beim Treuen Husaren – wir werden als Familie im Rosenmontagszug dabei sein und es krachen lassen. Egal in welcher Ausführung – der Plan steht“, unterstreicht Ex-Prinz Sascha.

Anzeige

# Gemeinsam einstehen für Demokratie



Bild: Getty Images

**Die Sparkasse KölnBonn fördert ein entsprechendes Engagement mit insgesamt 100 000 Euro – Projekte können profitieren.**

**Köln.** Schon gewusst? Am 23. Mai hat unser Grundgesetz Geburtstag. Vor 75 Jahren ist es in der heutigen Bundesstadt Bonn offiziell unterzeichnet worden.

Ein passender Anlass, um sich bewusst zu machen, was wir an unserem Grundgesetz haben. Es garantiert Freiheit, Menschenwürde, Sicherheit – Werte, die elementare Basis unseres Zusammenlebens in unserem demokratischen Rechtsstaat sind.

„Mit dem Ausgangspunkt Bonn ist also unsere Region die Wiege der stabilsten Demokratie auf deutschem Boden“, hebt Ulrich Voigt,

Vorstandsvorsitzender der Sparkasse KölnBonn, hervor. „Mit Sorge beobachten wir daher, dass die Demokratie weltweit zunehmend unter Druck gerät. Wir sehen es daher als eine Verpflichtung, Zeichen zu setzen und unsere Demokratie zu stärken und zu schützen.“

In den vergangenen Wochen sind in Köln und Bonn Zehntausende Menschen auf die Straße gegangen und haben demonstriert – gegen die Bedrohung durch Rechtsextremismus. Viele haben zwischen erkannt: Das allein reicht nicht. „Demokratie ist kein Selbstläufer. Sie lebt davon, dass sich Bürgerinnen und Bürger für sie einsetzen“, bekräftigt Voigt. „Als gemeinwohl-orientiertes Kreditinstitut der Region werden wir dieses Engagement unterstützen.“

Die Sparkasse KölnBonn stellt daher 100 000 Euro für Demokratie-Projekte zur Verfügung. Bewerben können sich Organisationen und Vereine, die berechtigt sind, Zuwendungsbestätigungen ausstellen. Gefördert werden Projekte, die unsere Demokratie als Ganzes oder einzelne Grundrechte des Grundgesetzes sichtbar und erlebbar machen.

Anträge können einfach auf der Förderplattform [www.hiermitherz.de](http://www.hiermitherz.de) mit dem Hashtag #hiermithaltung eingereicht werden (gegebenenfalls einmalige Registrierung erforderlich).

Mehr Details zum Start der Aktion gibt es online unter der folgenden Adresse:

[www.sparkasse-koeln-bonn.de/hiermithaltung](http://www.sparkasse-koeln-bonn.de/hiermithaltung)



## Automarkt

### Motorräder/ Mopeds

**Zweirad-ANKAUF**  
Abholung:  
Motorräder, Roller, Mofas,  
Sammlungen, Quads, Chopper, Oldies  
auch defekte - Unfall  
Köln - Rodenkirchen  
**02236-381305**

### Wohnwagen/ Wohnmobile

Rolf kauft alle Wohnwagen / Wohnmobile  
☎ 0221-2769612

**Verkaufe** Wohnmobil von KNAUS/LIVE I  
650MEG, Vollausst., Bj 2020, Automatik,  
140 PS, TÜV, 1.Hand, Top-gepflegtes,  
40.000 €, Whats/ ☎ 0163-9528449

**Wir kaufen** Wohnmobile + Wohnwagen  
03944-36150 www.wm-aw.de Fa.

Rolf kauft alle Wohnwagen / Wohnmobile  
☎ 0221-2769612

### Fahrzeug-Kaufgesuche

**Achtung !!!** 100 bis 10.000 € Kaufe alle PKW, LKW, Geländewagen, Nutzfahrzeuge -  
alte und neue Bj., auch mit Schäden, TÜV, KM egal! Barzahlung, kostenlose Abholung!  
Tel. **0221 / 20 46 06 89 W.app 0157 - 888 353 99**

Ankauf PKW,LKW, Busse, Pick Up's, Gelän-  
de/Unfallwagen, Motorschaden. Komme  
sofort zahle faire Preise. ☎ 02202 -  
2379996 / 0163 - 8348888 auch SA/SO.

## Immobilien

### Immobilien- gesuche



**Eigentumswohnung** für solvente Da-  
me gesucht: Umgebung Dellbrück/  
Refrath, 2-3 Zimmerwohnung mit  
Balkon. Karin Geller Immobilien, Ber-  
gisch-Gladbacher-Str. 984, 51069  
Köln, www.immo-geller.de, info@im-  
mo-geller.de, 0221-9697930



**Auf Wunsch vermarkten** wir Ihre Im-  
moblie unter Ausschluss der Öffent-  
lichkeit - **privat, vertraulich und dis-  
kret.** Rufen Sie uns an, wir beraten  
Sie gerne unverbindlich im Detail! In-  
fos unter: www.bender-immobili-  
en.de oder unter: 02204/2904940.

**Suche** Immobilie zur Altersvorsorge. 0177-  
8899456 andreas@tipse.de

### Kaufgesuche Häuser

Heilpraktiker sucht ansprechendes Haus  
mit Garten zum Wohnen (Vierpersonen-  
haushalt) und Praktizieren in intaktem  
Umfeld. Möglichst mit Nebengebäuden.  
von Emhofen Immobilien, 0221-9405510,  
www.vonemhofen.de



**Im Umkreis von Köln** suchen wir für  
einen Kunden ein EFH mit 4-5, Wfl.  
ca. 130 m². Rufen Sie uns an, wir be-  
raten Sie gerne unverb. im Detail. In-  
fos unter: www.bender-immobili-  
en.de, oder unter: 02204/2904940.

### Kaufgesuche Eigentumswohnung

**Finanziell abgesicherter Informatiker** sucht  
Wohnung/MFH zur Altersvorsorge 0175-  
1164360

## Reisemarkt

13.05. - 17.05.24	5 T. Genießer Tage - Bayerischer Wald, HP	ab € 399,-
21.05. - 25.05.24	5 T. E-Bike Radreise - Elsass, HP	ab € 899,-
23.05. - 29.05.24	7 T. Chiemsee & Berchtesgaden, HP	ab € 939,-
05.06. - 09.06.24	5 T. Saarland, HP	ab € 599,-
06.06. - 11.06.24	6 T. Kärnten mit Fritz dem Wirt, HP	ab € 789,-
08.06. - 14.06.24	7 T. Lago Maggiore & Piemont, HP	ab € 519,-
10.06. - 14.06.24	5 T. Brandenburg, Berlin, Stettin, HP	ab € 398,-
12.06. - 16.06.24	5 T. Wilder Kaiser - Bergdoktor, HP	ab € 699,-
14.06. - 20.06.24	7 T. Provence & Camargue, HP	ab € 1099,-
15.06. - 21.06.24	7 T. Ostseebad Graal-Müritz, Premium, HP	ab € 1269,-
16.06. - 21.06.24	6 T. Gardasee - Preisknüller, HP	ab € 379,-
18.06. - 23.06.24	6 T. Ostsee - Inselhüpfen, HP	ab € 959,-
23.06. - 28.06.24	6 T. Südtirol, HP	ab € 789,-

Zentrale Wiehl 0 22 61 - 81 75 10  
Bergisch Gladbach 0 22 02 - 32 92 9  
Köln 0 22 1 - 60 60 38 38

**Benninghoff-Reisen**  
Drachentales

**www.Benninghoff-Reisen.de**

Ihre Anzeigen  
auch  
online!

Ihre Print-Online-Kombi ist direkt dabei!  
Buchen Sie jetzt eine Anzeige in Ihrem Anzeigenblatt.  
Diese erscheint zusätzlich kostenfrei online auf

Ein Angebot von:  
**Anzeigenblätter.de**

Ihr Online-Marktplatz  
**kleinanzeigenmarkt**  
-rheinland.de



### IMPRESSUM

**Verlag:**  
Köln: Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG  
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln  
Geschäftsführung: Hans Peter Zimmermann

**Mediaverkauf:**  
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH  
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-An-  
zeiger Medien)  
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln  
Team Regional Tel.: (0221) 224 2586  
mediaverkauf-regional.koeln@mdumont.de  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln  
Gültige Preisliste Nr. 3 ab KW 01/2024

**Redaktion:**  
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH  
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-An-  
zeiger Medien), Amsterdamer Straße 192,  
50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240  
Alexander Kuffner (Leitung und V&SP,  
wohnhaft in Niederkassel)  
Holger Bienert  
Alexander Buge  
Serkan Gürelk

**Zustellung/Vertrieb:**  
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co.  
KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln  
www.rdw-koeln.de

**Druckauflage:** 540.057 Exemplare  
**Verteilte Auflage:** 502.239 Exemplare  
(laut ADA 4. Quartal 2023), kostenlose  
Verteilung an die Haushalte in Köln

**Druck:**  
RZ Druckhaus  
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz  
Für die Herstellung dieser Zeitung wird  
Recyclingpapier verwendet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte  
und Bilder wird keine Gewähr übernom-  
men.

**Redaktionsschluss:** Dienstags, 13 Uhr  
**Anzeigenschluss:** Dienstags, 13 Uhr  
(wenn nicht abweichend auf der  
Titelseite vermerkt)  
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten  
möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an  
zustellverb@rdw-koeln.de und bringen  
Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis  
„Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem  
Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem  
Verbraucherportal  
www.werbung-im-briefkasten.de



## Fünf Jahre Knast für Vergewaltiger

Der angeklagte Altenpfleger mit sei-  
nem Verteidiger Ingo Lindemann im  
Landgericht Köln Foto: Hendrik Pusch



## Perverser Altenpfleger nannte sich Dr. Harald

**Köln.** Ein Altenpfleger aus  
Köln muss wegen Vergewal-  
tigung für fünf Jahre ins Ge-  
fängnis, das entschied neulich  
das Landgericht. Der 55-Jäh-  
rige hatte sich als „Folter-  
necht“ betätigt, einen Mann  
mit Drogenschulden an eine  
Liebesschaukel gefesselt und  
ihn stundenlang missbraucht  
und gequält. Als Lohn für sei-  
ne schreckliche Tat soll der An-  
geklagte von seinen Auftragge-  
bern Kokain erhalten haben.

Der Altenpfleger war frü-  
her mit einer Frau verheiratet,  
mit der er zwei Söhne hat. Die-  
se seien früh ins Heim gekom-  
men, es bestünde kein Kontakt.  
Zuletzt hatte der Angeklagte  
mit einem Mann zusammen-  
gelebt, der laut Gericht töd-  
lich verunglückt sei. Depres-  
sive Phasen schlossen sich an,  
in der Folgezeit habe der Mann  
laut Gericht immer wieder Dro-  
gen konsumiert, meist Kokain.  
„Dr. Harald“ habe sich der  
Angeklagte laut Gericht zu-  
letzt genannt. Und es soll sich  
in kriminellen Kreisen herum-  
gesprochen haben, dass dieser

gewisse Dienste erledige. Be-  
reits beim Prozessauftritt hat-  
te der Altenpfleger die Vorwür-  
fe über seinen Verteidiger Ingo  
Lindemann eingeräumt und  
sich für das Geschehene ent-  
schuldigt. Nachfragen durch  
das Gericht hatte Lindemann  
nicht zugelassen.

Das Opfer in diesem Fall war  
ebenfalls drogenabhängig. Er  
soll bei einem Dealer mehre-  
re Hundert Euro Schulden an-  
gehäuft haben. Diese sollte er  
laut Urteil durch eigenen Han-  
del abarbeiten, konsumierte  
die Drogen stattdessen aber of-  
fenbar auch selbst. Der Dealer  
soll sich dann mit einem Be-  
kannten die perverse Bestraf-  
ung ausgedacht und das Opfer  
zu „Dr. Harald“ gebracht haben.

Die Komplizen erhielten als  
Drahtzieher vom Landgericht  
sogar höhere Strafen als der  
Vergewaltiger selbst, nämlich  
sechseinhalb und neun Jahre  
Gefängnis.

Auch, weil sie das völlig  
schutzlose Opfer gefilmt und  
dabei verhöhnt hatten. „Das  
ist maximal demütigend, wenn

solche Videos auch noch im In-  
ternet auftauchen und verteilt  
werden“, sagte der Vorsitzende  
Richter Benjamin Roellenbleck.

Die Tat ereignete sich be-  
reits vor mehr als drei Jahren  
in Zollstock. Der junge Geschä-  
digte leide bis heute psychisch  
schwer unter den erlittenen  
Qualen, erklärte der Richter.  
Die Mutter des Opfers hatte  
vor Gericht ausgesagt, dass ihr  
Sohn seit der Tat nicht mehr  
derselbe sei. Der Richter sprach  
dem Mann, der Nebenkläger  
im Verfahren ist, mit Urteil ein  
Schmerzensgeld von 25.000 Euro  
zu.

„Das ist doch alles nur eine  
Lüge, die hier abgeht“, rief der  
zu neun Jahren Haft verurteilte  
Angeklagte, offenbar geschockt  
über das hohe Strafmaß. Ob-  
wohl der 39-Jährige sich im  
Prozess entschuldigt hatte,  
sagte er nun über das Verge-  
waltigungsoffer: „Vielleicht  
hat der ja Spaß dran gehabt?“  
Auch die im Saal anwesende  
Lebensgefährtin des Mannes  
schimpfte über das Urteil.

(pusch)



Auch online unter Kleinanzeigenmarkt-Rheinland.de

## Bekanntschaften

### SIE SUCHT IHN

**Britta, 47 J., Lehrerin**, total sympa-  
thisch, mit ansehnlichem Lachen und  
herzlicher Wesensart. Ich glaube ganz  
fest daran, dass ich in diesem Jahr die  
große Liebe kennenlernen! Ich liebe mei-  
nen Beruf, reise gerne, gehe ins Theater,  
mal in die Sauna, wandere gerne, habe  
liebe Freunde - aber das alles ersetzt keine  
Partnerschaft. Wenn ich den richtigen Part-  
ner hätte, möchte ich alles mit ihm teilen,  
lachen, reden, kuscheln, glücklich sein!  
Melde dich über: (5522/J168021)  
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h  
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h  
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Angela, 55 J., süße Pflegerin**, junge  
Witwe, eine sehr liebe, natürliche Frau,  
anspruchslos und unendlich liebevoll.  
Wer nimmt mich zärtlich in seine starken  
Arme, möchte mit mir für immer glücklich  
sein? Ich bin ein sehr fröhlicher Mensch,  
sportlich, mag Kino - und möchte mein Le-  
ben mit dir teilen, dich morgens ganz lieb  
wach küssen, deinen Herzschlag hören,  
dir meine ganze Liebe und Zärtlichkeit ge-  
ben! Melde dich über: (5522/J144090)  
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h  
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h  
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Marion, 57 J., Hebamme**, super nett,  
total natürlich, einfühlsam, warmherzig,  
bei Liebe nicht ortsbunden. Was  
soll ich dir über mich erzählen? Ich reise  
und wandere gerne, treibe Sport, lese,  
interessiere mich für Architektur, dekore-  
re gerne schön mein gemütliches Heim,  
wünsche ich mir einen Partner, der nach  
einer wirklich festen Zweisamkeit sucht,  
der nicht mit meinen Gefühlen spielt,  
mit mir gemeinsam eine Zukunft planen  
möchte. Melde dich über: (5522/J168880)  
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h  
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h  
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Barbara, 61 J., Diplom-Ingenieurin**, eine  
gepflegte, aparte Frau mit absolut  
positiver Wesensart, sie reist gerne, be-  
sucht Museen, ist musikalisch, kocht sehr  
gut. Richtig glücklich ist man nur, wenn  
das Herz auch glücklich ist! Ich wünsche  
mir eine Wohlfühlbeziehung mit vielen  
Gemeinsamkeiten + Geborgenheit, su-  
che Sie, den kultivierten Mann, für ein  
Leben auf der Sonnenseite. Sich auf je-  
den gemeinsamen Tag, auf jedes Treffen  
freuen, gegenseitigen Respekt + Wert-  
schätzung spüren - davon träume ich!  
Rufen Sie an über: (5522/J167330)  
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h  
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h  
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Annette, 63 J., Hauswirtschafterin**, sehr  
warmherzig, weibliche, vollbusige  
Figur, liebes Lächeln, sie betruet auch  
gerne ältere Menschen. Ich bin gerne  
mit anderen Menschen zusammen, bin  
hilfsbereit - aber leider habe ich privat noch  
nicht das große Glück gefunden. Wenn ich  
abends für mich alleine koche, bin ich oft  
traurig. Ich möchte wieder das Gefühl spü-  
ren, geliebt zu werden, **wäre bei Sym-  
pathe nicht ortsbunden.** Melden  
Sie sich über: (5522/J135416)  
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h  
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h  
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Gaby, 65 J., hübsche Witwe**, lie-  
bevolle Wesensart, sportlich (Tennis, Gym-  
nastik, wandern). Auch als Witwe darf man  
noch mal Liebe + Glück finden! Ich möchte  
eine Partnerschaft mit einem netten Herrn  
aufbauen, möchte mich verlieben, möchte  
alles mit Ihnen teilen, Liebe geben und be-  
kommen. Eins und eins - das ist zwei! Ich  
bin auch bereit, Kompromisse zu machen,  
um ein neues Leben zu zweit aufzubauen.  
Melden Sie sich über: (5522/J168349)  
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h  
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h  
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Christa, 67 J., Bankkauffrau i.R.**, eine  
wirklich gut aussehende Frau, warmherzig,  
ausgeglichen, sportlich (wandern, Fitness),  
gute Köchin. Mein Motto: Lieber Zweisam-  
keit statt Einsamkeit! Was halten Sie davon,  
wenn wir die noch vor uns liegenden Jah-  
re gemeinsam verbringen? Sollen wir zu  
zweit verreisen (geme Mallorica oder Syt),  
ins Theater gehen, neue Eindrücke + Mo-  
mente teilen, uns auf jeden Tag freuen, la-  
chen, Nähe spüren in einer harmonischen  
Beziehung? Melden Sie sich über: (5522/  
J161210)  
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h  
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h  
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Susanne, 69 J. Ärztin**, bezaubernde  
Witwe, charaktervoll mit viel Humor +  
Herz, schlank, sie reist sehr gerne, ist kul-  
turinteressiert, kocht gut, eig. Pkw. Liebe  
tut dem Herzen und der Seele gut! Alleine  
in Urlaub fahren, alleine essen gehen, al-  
leine die Sonntage verbringen zu müssen  
möchte ich nicht mehr! Vieles zusammen  
erleben, zu zweit eine Zukunft aufbauen,  
noch hoffentlich ganz viele gemeinsame  
Jahre haben, einfach im Herzen wieder  
richtig glücklich sein. Melden Sie sich  
über: (5522/J168870)  
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h  
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h  
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Gisela, 71 J., Altenpflegerin**, eine ganz  
natürliche, liebe Frau, ehrlich + hilfsbe-  
reit, humorvoll, eig. Pkw. Richtig glücklich  
ist man doch erst zu zweit! Wäre es nicht  
wunderschön, wenn wir abends gemein-  
sam essen (ich koche gerne für uns beide),  
wir viele gemeinsame Stunden  
erleben und genießen dürfen? Ich mag  
die Natur, ein gemütliches Zuhause, su-  
che einen Partner mit fröhlichem Herzen.  
Sollen wir ein in den nächsten Tagen  
zu einem Kaffee treffen? **Ich bin bei  
Liebe nicht ortsbunden!** Melden  
Sie sich über: (5522/J150688)  
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h  
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h  
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Ute, 72, Krankenschwester i.R.**,  
attraktive Witwe, sehr natürlich + hilfsbe-  
reit, treu, ein richtiger Teddybär zum  
anlehnen, er reist gerne, geht ins Kino,  
ist handwerklich geschickt, liebt Musik,  
schöne Spaziergänge im Sonnenschein,  
ein Mensch, der trotz eines Schicksals-  
schlages das Träumen von Liebe nicht  
aufgegeben hat. Lust auf ein Kennenlernen  
- und vielleicht auch auf ein gemeinsames  
Leben mit ganz vielen glücklichen Jahren?  
Melde dich über: (5522/J168799)  
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h  
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h  
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Hartmut, 62 J., junger Witwer**, sym-  
pathisch, treu, ein richtiger Teddybär zum  
anlehnen, er reist gerne, geht ins Kino,  
ist handwerklich geschickt, liebt Musik,  
schöne Spaziergänge im Sonnenschein,  
ein Mensch, der trotz eines Schicksals-  
schlages das Träumen von Liebe nicht  
aufgegeben hat. Lust auf ein Kennenlernen  
- und vielleicht auch auf ein gemeinsames  
Leben mit ganz vielen glücklichen Jahren?  
Melde dich über: (5522/J168799)  
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h  
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h  
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Andreas, 64 J., Geschäftsführer i.R.**, ein  
sehr netter und sympathischer Witwer,  
offen und aufgeschlossen, mit dem Herz an  
rechten Fleck, ein angenehmer Gesprächs-  
partner, er tanzt gerne, mag Musicals, reist  
gemeinsam ins Meer, ist ein richtiger Harmonie-  
und Familiemensch. Lust auf ein Leben  
zu zweit? Ich möchte mein Leben teilen,  
die Dinge gemeinsam erleben, ganz viel  
lachen, reden, aufmerksam und feinfühlig  
meiner Partnerin gegenüber sein, ganz viel  
Herzklopfen spüren. Melden Sie sich über:  
(5522/J167626)  
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h  
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h  
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Wolfgang, 66 J., Diplom-Ingenieur**, hu-  
morvoll, einfach nur liebenswert, 1,89 m.  
Es ist wohl mehr als unwahrscheinlich,  
dass ganz plötzlich eine nette Dame bei  
mir vor der Tür steht - deshalb suche ich  
Reise zu machen, gemeinsam etwas  
zu planen, Nähe und Liebe spüren.  
Auch ein älteres Herz kann sich noch  
mal verlieben - finden Sie nicht auch?  
Ich freue mich auf unser erstes Kenen-  
lernen! Lassen Sie mich nicht warten,  
rufen Sie an über: (5522/J168716)  
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h  
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h  
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Eva-Maria, 76 J., Betriebswirtin i.R.**, sym-  
pathische Witwe mit viel Herz +  
Verstand, schöne feminine Figur, mit  
herzlicher Ausstrahlung, sehr gepflegt  
und unkompliziert. Ich bin ein Mensch,  
der sich ehrlich gesagt zu zweit wohl-  
er fühlt als alleine. So gerne möchte  
ich noch mal einen Partner finden, mit  
dem ich alles Schöne im Leben teilen  
kann, der gerne lacht, gerne lebt - wie  
schön wäre es, wieder zu zweit eine  
Reise zu machen, gemeinsam etwas  
zu planen, Nähe und Liebe spüren.  
Auch ein älteres Herz kann sich noch  
mal verlieben - finden Sie nicht auch?  
Ich freue mich auf unser erstes Kenen-  
lernen! Lassen Sie mich nicht warten,  
rufen Sie an über: (5522/J168716)  
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h  
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h  
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Günther, 59 J., Betriebswirt**, 1,86 m,  
ein charmanter, humorvoller, intelligenter  
Witwer mit ganz viel Herz und Verstand,  
naturverbunden, reisebegeistert, er fährt zur  
Jagd. Das Leben ist schön - aber nach  
einem Schicksalsschlag alleine zu leben  
ist nicht so schön! Ich suche eine ehrliche,  
dauerhafte Liebe, bin sportlich (wandern,  
Ski, Fitness), gehe ins Theater, Kino, mag  
Reisen, Konzerte, mag gute Gespräche  
und Zweisamkeit - und suche DICH für ein  
wunderschönes, fröhliches Leben zu zweit.  
Melde dich über: (5522/J168703)  
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h  
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h  
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Hartmut, 62 J., junger Witwer**, sym-  
pathisch, treu, ein richtiger Teddybär zum  
anlehnen, er reist gerne, geht ins Kino,  
ist handwerklich geschickt, liebt Musik,  
schöne Spaziergänge im Sonnenschein,  
ein Mensch, der trotz eines Schicksals-  
schlages das Träumen von Liebe nicht  
aufgegeben hat. Lust auf ein Kennenlernen  
- und vielleicht auch auf ein gemeinsames  
Leben mit ganz vielen glücklichen Jahren?  
Melde dich über: (5522/J168799)  
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h  
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h  
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Andreas, 64 J., Geschäftsführer i.R.**, ein  
sehr netter und sympathischer Witwer,  
offen und aufgeschlossen, mit dem Herz an  
rechten Fleck, ein angenehmer Gesprächs-  
partner, er tanzt gerne, mag Musicals, reist  
gemeinsam ins Meer, ist ein richtiger Harmonie-  
und Familiemensch. Lust auf ein Leben  
zu zweit? Ich möchte mein Leben teilen,  
die Dinge gemeinsam erleben, ganz viel  
lachen, reden, aufmerksam und feinfühlig  
meiner Partnerin gegenüber sein, ganz viel  
Herzklopfen spüren. Melden Sie sich über:  
(5522/J167626)  
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h  
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h  
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Georg, 77 J., Handwerker i.R.**, ein  
wirklich netter Mann mit dem Lachen  
eines Lausbuben, 1,87 m, er möchte die  
Weichen seines Lebens neu stellen. Das  
Leben ist wie eine Zugfahrt mit vielen Sta-  
tionen... lassen Sie uns zusammen reisen  
mit Fröhlichkeit im Gepäck und vielen  
glücklichen, gemeinsamen Erlebnissen!  
Ich bin zuverlässig, mag Spaziergänge,  
suche eine nette Partnerin für ein harmo-  
nisches, angeregtes Miteinander - **auf  
Wunsch auch bei gefren. wohnen.**  
Rufen Sie an über: (5522/J165735)  
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h  
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h  
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

### ER SUCHT SIE

**Christoph, 69 J., Witwer mit Herz**,  
lieb, ein richtiger Guttmensch, er liebt Musik,  
kocht gerne, unternimmt schöne Reisen,  
spielt Tischtennis, ist handwerklich begabt,  
eig. Pkw. Schluß mit dem Alleinssein! Ich  
wünsche mir eine Partnerin, die die näch-  
sten 30 Jahre mit mir erleben möchte, die  
eine innige Partnerschaft sucht, wo von Her-  
zen gelacht, geredet, unternommen wird, in  
der es ganz viel Liebe, Glück + Harmonie  
gibt. Rufen Sie an über: (5522/J168867)  
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h  
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h  
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Sebastian, 71 J., Akademiker  
i.R.**, gut aussehend, optimistisch, offen +  
aufgeschlossen, an politischen Themen  
interessiert, er reist gerne, mag Literatur, ist  
musikalisch. Der Mathematiker sagt: Eins  
und eins - das ist zwei - und ich wäre gerne  
wieder zu zweit! Ich bin ein Mensch, der  
versucht, in allem etwas positives zu se-  
hen, suche eine Partnerin, die gerne etwas  
unternimmt, fröhliche Gespräche mag, die  
sich ein dauerhaftes Glück wünscht. Es ist  
nicht schön, wenn der Mensch alleine ist -  
zu zweit ist doch alles leichter, oder? Rufen  
Sie an über: (5522/J168802)  
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h  
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h  
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Dieter, 73 J., Techniker i.R.**, humor-  
voll, bodenständig, liebevoll, ehrlich und  
treu, er interessiert sich für das aktuelle  
Zeitgeschehen, ist sportlich (Tennis).  
Älteres, aber intaktes Herz möchte sich  
noch mal verlieben! Ich würde mich freu-  
en, eine Chance auf ein neues Glück zu  
zweit zu bekommen. Herz an Herz zu  
spüren, noch mal eine harmonische Part-  
nerschaft genießen zu dürfen - sollen wir  
den Sommer gemeinsam erleben? Ru-  
fen Sie an über: (5522/J168995)  
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h  
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h  
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Georg, 77 J., Handwerker i.R.**, ein  
wirklich netter Mann mit dem Lachen  
eines Lausbuben, 1,87 m, er möchte die  
Weichen seines Lebens neu stellen. Das  
Leben ist wie eine Zugfahrt mit vielen Sta-  
tionen... lassen Sie uns zusammen reisen  
mit Fröhlichkeit im Gepäck und vielen  
glücklichen, gemeinsamen Erlebnissen!  
Ich bin zuverlässig, mag Spaziergänge,  
suche eine nette Partnerin für ein harmo-  
nisches, angeregtes Miteinander - **auf  
Wunsch auch bei gefren. wohnen.**  
Rufen Sie an über: (5522/J165735)  
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h  
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h  
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Norbert, 80 J., selbst. Kaufmann i.R.**,  
netter Witwer, 1,85 m, feinfühlig, sportlich (Ten-  
nis), absolut zuverlässig, eig. Pkw. Es ist Früh-  
ling, wunderschöne bunte Blumen blühen, die  
Sonne scheint - wie schön wäre es, mit einer  
netten Partnerin spazieren zu gehen, danach  
im Cafe zu sitzen, abends irgendwo essen zu  
gehen, sich wohlzufühlen, Zuneigung zu spü-  
ren, gemeinsame Pläne zu schmieden! Haben  
Sie Lust auf ein behutsames Kennenlernen?  
Melden Sie sich über: (5522/J167584)  
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h  
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h  
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Ernst, 82 J., Handwerksmeister i.R.**,  
gut aussehender, zärtlicher Witwer, 1,89 m, vi-  
tal, ausgeglichen, ein Mann, auf den man sich  
verlassen kann, eig. Pkw. Einsam zu sein ist  
nicht schön! Ich möchte so gerne noch mal eine  
Bekannntschaft in allen Ehren zu einer netten  
Dame aufbauen, möchte noch hoffentlich viele  
Jahre gemeinsam erleben. Ein unbeschwertes  
Miteinander, zu zweit kleine Ausflüge mit dem  
Auto unternehmen, über die gleichen Dinge  
lachen, das Leben spüren - **auch bei ge-  
fren. wohnen!** Melden Sie sich über: (5522/  
J169005)  
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h  
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h  
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Udo, 84 J., fröhlicher Senior**, lebenswür-  
diger Witwer, große, stattliche Erscheinung,  
top fit, aufmerksam, fürsorglich, handwerk-  
lich begabt, sicherer Autofahrer. Muss ich  
als Witwer für immer alleine bleiben? Oder  
darf ich noch mal auf ein Glück hoffen? Das  
wäre einfach wunderbar! Wo ist die Dame,  
die mit mir spazieren gehen möchte, jeden  
Tag mit viel Herzlichkeit und Liebe zu einem  
schönen Tag machen möchte? Darf ich Sie  
auf einen Kaffee einladen? Melden Sie sich  
über: (5522/J168876)  
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h  
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h  
Anruf kostenlos ☎

# Kölner Zucker vernascht die Rügenwalder Mühle

**Köln.** Der Kölner Nahrungsmittelkonzern Pfeifer & Langen (Diamant Zucker, funny-frisch) darf den bekannten Lebensmittelhersteller Rügenwalder Mühle übernehmen. Die EU-Kommission teilte in den vergangenen Tagen mit, die Mehrheitsbeteiligung werfe keine wettbewerbsrechtlichen Bedenken auf.

Die Übernahmepläne waren Ende November bekannt geworden. Zur Höhe machte die Kölner Familienholding Pfeifer & Langen damals keine Angaben. Rügenwalder Mühle bleibe aber als Marke und Unternehmen erhalten, ein Abbau von Arbeitsplätzen

sei nicht geplant, so ein Sprecher. Nach Angaben der EU-Kommission geht es bei der Übernahme insbesondere um die Verarbeitung und Konservierung von Fleischersatzprodukten.

Zur Pfeifer & Langen Industrie- und Handels-KG gehören neben dem gleichnamigen Zuckerhersteller Marken wie funny-frisch und Chio Chips, die Krüger Group (Kaba, Schogetten) sowie das Start-up Endori für vegane Lebensmittel.

Das in Köln gegründete Unternehmen zählt sich selbst zu den größten Zuckerherstellern in Europa und hat mehr als 2500 Beschäftigte. Im Jahr 2022 lag der Umsatz nach eigenen Angaben bei rund 1,33 Milliarden Euro.

In der Versuchsanlage auf Gut Fronhof im damaligen Kölner Vorort Ossendorf wur-

de am 31. Oktober 1851 erstmals Zucker aus Rüben gekocht. Emil Pfeifer, der das Gut im Jahre 1840 erworben hatte, und sein Partner August Joest beschäftigten damals fünf Mitarbeiter, die die Rüben von 51 Bauern aus der Umgebung zu Zucker verarbeiteten. Am 19. April 1870 wurde die Firma Pfeifer & Langen durch Emil Pfeifer, seinen Sohn Valentin Pfeifer und Eugen Langen gegründet.

Rügenwalder Mühle war 1834 im pommerschen Rügenwalde (heute Darlowo) gegründet worden und hatte seinen Sitz nach dem Zweiten Weltkrieg nach Niedersachsen verlegt. Das Unternehmen beschäftigt rund 1000 Mitarbeiter. Seit Ende 2014 stellt das Unternehmen neben klassischer Wurst auch vegetarische und vegane Produkte her.



Zucker ist das bekannteste Produkt von Pfeifer/Langen.  
Foto: weyo - stock.adobe.com

## Su säht mer en Kölle

April, April



Am 2. Poschdaach (Ostertag) hatte mer der 1. April. „Am 1. April scheck mer de Jecke wohin mer well.“ Em Johr 1774 hät et ehschte Mol en Zeitung de Lück für der Jeck jehalde un wiesjemaat, dat mer nit nor Eier bungk aanmole kann, na och Höhner en alle Färve züchte kann, wa'mer de Wäng vun de Höhnerstall bungk aanstriche dät, die Höhner däten dann die Färv aannemme. Dat hann verhaftich e paar Lück ussprobeet. En minger Puutezick woodten de Pänz en de Aptheek jescheck, öm für fünnef Penning „Hau mich blau“ ze kaufe.

Schad ess, dat dä Bruch bal ganz ussjestorven ess. Odder sidder noch en der April jeschek woode?

Katharina Petzoldt



## Lesen Sie am Sonntag

Der erste Camping-Trip jetzt im Frühling



Geheimtipps für die Niederlande

Verflüxt, verpflanzt!



Was tun, wenn im Garten das „Falsche“ wächst

schnell. schneller.

Sonntag EXPRESS

## Nach Missgeschick von Karnevals-Jesus in der U-Bahn

# Die „heiligen Löcher von Köln“ sind weg



Zwei dieser Löcher hatte die Kreuz-Aktion in der Decke der KVB-Station hinterlassen. Foto: Trzeciak

Die KVB ließ die sieben Jahre alten Löcher vor einigen Wochen verschließen. Die hellen Stellen sind gut zu erkennen. Foto: Brühl

Heiliger Bimbam – was für eine verrückte Geschichte! Ein vor sieben Jahren an Rosenmontag entstandenes Video um einen kuriosen „Kreuz-Unfall“ in der Kölner U-Bahnstation Dom/Hauptbahnhof und die dabei entstandenen „heiligen Löcher von Köln“ beschäftigt sogar den Kölner Rat.

**Köln.** Rückblick: Was steckt hinter den „heiligen Löcher von Köln“? Es geht um Löcher in der Decke der KVB-Haltestelle am Kölner Hauptbahnhof.

Es war am 27. Februar 2017: Die Jecken strömen zum Rosenmontagszug. Auch am Kölner Hauptbahnhof ist Hochbetrieb. Als ein als Jesus verkleideter Mann mit einem rund drei Meter großen Holzkreuz die Rolltreppe der KVB-Haltestelle im Hauptbahnhof hochfährt, kommt es zu dem Missgeschick.

Der Karnevalist unterschätzt die Größe des Kreuzes und so bohrt sich das Holz in die Decke. Ein Passant filmt die Szene, das Video mit dem Titel „Jesus Take the Escalator“ (übersetzt: „Jesus nimmt die Rolltreppe“) hat Kultstatus auf YouTube erlangt.

16 Millionen Aufrufe, fast 30000 Kommentare. Wie aus dem Video zu erkennen ist, rammt sich das Holzkreuz an zwei Stellen in die Decke. Es rieselt sogar der Putz. Als das Missgeschick passiert, hört man in dem Video Jesus noch verzweifelt rufen: „Oh, Scheiße!“ Dann ertönt lautes Lachen. Hektisch zieht der Mann das verkeilte Kreuz wieder aus der Decke. Dann verschwindet Jesus. Die Situation ist ihm sichtlich unangenehm.

Der Kult-Clip hat Folgen: Sieben Jahre später reiste sogar ein Liebespaar aus Australien nach Köln, um den Ursprungs-ort in der Dom-Stadt zu besuchen.

Aber wie sieht der „Tatort“ sieben Jahre nach dem Fauxpas aus? Das wollte EXPRESS jetzt wissen und hatte die KVB-Haltestelle im Februar noch einmal ganz genau unter die Lupe genommen. Tatsächlich waren die beiden Originallöcher noch

in der Decke sichtbar. Zudem waren weitere Schäden hinzugekommen. Wie die entstanden sind, ist nicht bekannt. Nachdem express.de über die Situation berichtet hatte, reagierte die KVB und ließ die Löcher kürzlich verschließen.

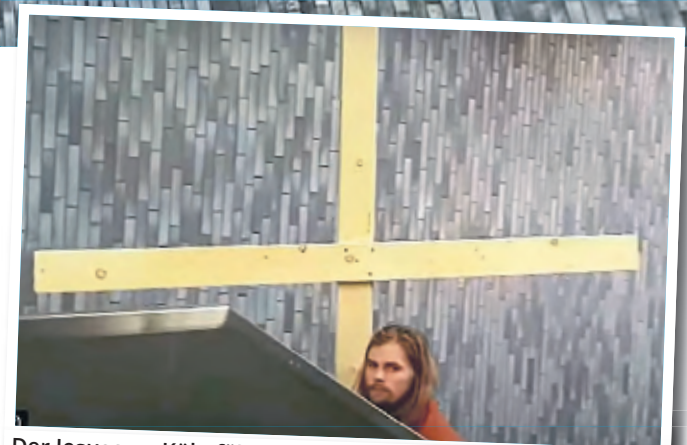
Jetzt aber wird die Geschichte um die „heiligen Löcher von Köln“ noch kurioser, denn die Politik hat sich eingeschaltet. In der letzten Sitzung des Rats hat die Partei „Die Fraktion“ einen ziemlich bizarren Antrag eingereicht.

Unter dem Titel „Jesus Memme wiederherstellen“ werden Oberbürgermeisterin Henriette Reker, die Verwaltung und die Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) zum Handeln aufgefordert.

Michael Hock, Geschäftsführer der „Fraktion“: „Die sogenannten heiligen Löcher von Köln an der KVB-Haltestelle Dom/Hauptbahnhof, am Ende der Rolltreppe, sollen wiederhergestellt werden.“ Und Hock legt noch einen drauf: Eine Gedenkplakette soll am bezeichneten Ort angebracht werden. Hock sagt: „Eine Wiederherstellung der Löcher und/oder der Hinweis auf dieses Meme (beispielsweise mit einem QR-Code zum Video) durch eine Gedenkplakette am Ort des Geschehens sollte auch vor dem Hintergrund der historischen Bedeutung Kölns als Pilgerstadt unbedingt erfolgen.“ Man bedauere die Schließung der Löcher und weise „auf die kulturelle Bedeutung dieser modernen Jesuserscheinung und ihrer Spuren hin“, erklärt Hock.

Tja – es stellt sich natürlich die Frage, ob der Antrag ernst zu nehmen ist. „Die Fraktion“ ist bekannt für kuriose Anträge im Rat. EXPRESS erinnert nur an den skurrilen Klo-Vorschlag. So forderte die Partei den Aufbau von sogenannten Hock-Toiletten in Köln, um den Mangel an öffentlichen WC-Stationen zu beseitigen. Der Vorschlag wurde abgelehnt.

Und so ist nun auch der Jesus-Antrag abgeschmettert worden. Im Rat gab es für den Vorschlag keine Mehrheit. Aber der Geschichte tut das keinen Abbruch...



Der Jesus von Köln fährt mit dem großen Kreuz die Rolltreppe hoch – in diesem Moment ahnt er noch nichts, aber in der nächsten Sekunde gerät das Kreuz in die Decke.



Da ist es passiert – das Kreuz hängt fest.



Jesus rüttelt und zieht am Holzkreuz.



Erleichterung: Das Kreuz liegt wieder frei.

Fotos: Screenshots Youtube

**MEGA OUTLET**  
Rabatt bis zu 70%  
auf Gartenmöbel, Töpfe & BBQs



1. Mai von 9 bis 18 Uhr  
verkaufsoffen!

LEURS  
Gartencenter  
STRAELSEWEG 370 VENLO  
GARTENCENTERLEURS.DE

**DER FRÜHLING RUFT!**  
MACHEN SIE SICH JETZT STARTKLAR:  
MARKISEN & NEUBEZÜGE\*  
ZU TOP-KONDITIONEN!  
\*GILT AUCH FÜR NEUBEZÜGE ALLER FABRIKATE  
Infos & Termin unter: **0228 - 46 69 89**  
Röhlfeldstr. 27 • 53227 Bonn-Beuel • [www.franz-aachen.com](http://www.franz-aachen.com)

aktuell und regional  
Lesen Sie unsere Inhalte auch auf  
Rheinische Anzeigenblätter.de

**GARTENLUX®**  
DAS ORIGINAL IN VENLO

**BIS ZU 25%+10% Rabatt**  
AUF DAS GESAMTE SORTIMENT

**GLASDACH AUF 2 PFOSTEN:**  
INKLUSIVE MONTAGE  
4,06m x 3,00m  
**€ 3.999,-\***

**GLASDACH AUF 2 PFOSTEN:**  
INKLUSIVE MONTAGE  
5,06m x 3,00m  
**€ 4.499,-\***

**GLASDACH AUF 2 PFOSTEN:**  
INKLUSIVE MONTAGE  
6,06m x 3,00m  
**€ 4.999,-\***

**VERKAUF & BERATUNG: 7 TAGE DIE WOCHE VON 9.00 BIS 17.00 UHR**  
BUYS BALLOTSTRAAT 9, VENLO • +49(0)211-93670214 • [WWW.GARTENLUX.EU](http://WWW.GARTENLUX.EU)

\*200% von 03.04.2024 bis zum 08.04.2024. Die Bedingungen und Konditionen finden Sie hier: [www.gartenlux.eu](http://www.gartenlux.eu)  
Alle Angaben ohne Gewähr – Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten.  
Angaben beinhalten keine Zubehörteile wie Wände, Türen usw., sofern nicht anders angegeben.